

### Dietlinde Calsow

Geboren 1935. Nach Abitur und Schneiderlehre Studium (Fachrichtung Bühnenkostüm bei Prof. Willi Schmidt) an der damaligen HdK (heute Universität der Künste Berlin). Während des Studiums erste Arbeiten für die Deutsche Oper, die Festspiele in Salzburg und Bayreuth. 1964 Debüt als Kostümbildnerin mit Shakespeares "Was ihr wollt" in Wuppertal. 1964 – 2001 an der Deutschen Oper Berlin, ab 1969 Stellvertretende und seit 1979 Leitende Kostümdirektorin mit zahlreichen eigenen Kostümentwürfen. Daneben Kostümentwürfe für Opern und Ballette im In- und Ausland; zuletzt Kostümausstattung für das Musical "The Fourth Empire" in Südkorea. 2001-2005 Dozentin an der TU Berlin im Masterstudiengang Bühnenbild/Szenischer Raum. Seit 1997 Mitglied im Verein „Freunde und Förderer zur Gründung eines TheaterMuseums in Berlin e.V.“; von 2003-2011 dessen stellvertretende Vorsitzende, heute Mitglied im Beirat.



### Yves Clairmont

Geboren 1974. Magister in Geschichte, Philosophie und Neuere deutsche Literatur (Schwerpunkt Theater) an der Universität Hamburg. Zusatzstudium Museumsmanagement. Regie- und Dramaturgiehospitanzen in Hamburg an den Kammerspielen und dem Deutschen Schauspielhaus. Tätig in der Öffentlichkeitsarbeit und Theaterpädagogik des Hamburger Schauspielhauses. Verantwortlicher Redakteur des Theaterteils im Hamburger Stadtmagazin „HH 19“. Praktikum am Deutschen Historischen Museum Berlin. Mitarbeit bei (geschichts-)wissenschaftlichen Tagungen, Publikationen und Projekten. Derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin und Promovend an der Universität Hamburg.



### Hans-Jörg Huber

1969 Abschluss als Elektromonteur mit Eidg. Fähigkeitsausweis. 1977 Staatliche Prüfung als Beleuchtungsmeister (Darmstadt). 1980 Staatliche Prüfung als Theatermeister (Darmstadt). 1972-74 Beleuchter im Schauspielhaus Zürich. 1974-76 Leiter Beleuchtungs- und Tonabteilung Theater am Turm Frankfurt/Main. 1977-81 Beleuchtungsmeister am Schauspielhaus Zürich. 1981-86 Technischer Leiter Stadttheater Bern. 1986-88 Technischer Direktor Schauspiel Bonn. 1988-90 Projektleiter bei Firma ebz, eichenberger electric ag, Zürich. Seit 1990 Planungsbüro für Theater- & Lichttechnik in Horgen, Schweiz.



>> [www.theaterplanung.ch](http://www.theaterplanung.ch)

### Walter Kottke

1975 Studium Elektrotechnik. Bis 1993 Beleuchtungs- und Theatermeister, Technischer Betriebs- und Werkstättenleiter. Seit 1983 Konsultant für Theater, Studio und Versammlungsstätten. Seit 1985 Ausbilder für Theater- und Beleuchtungsmeister, Lehrbeauftragter für Veranstaltungstechnik. Tätig im Bereich Projektentwicklung, Konzeption, Beratung, Gutachten und Geschäftsleitung der „Bühnenplanung Walter Kottke Ingenieure GmbH“, Bayreuth.

>> [www.bwki.de](http://www.bwki.de)



### Prof. Rudolf Kück

Geboren 1931, war 30 Jahre technischer Direktor der Deutschen Oper Berlin. Seine Theaterlaufbahn begann 1954 als technischer Assistent am Theater Krefeld/Mönchengladbach und führte über Düsseldorf, Karlsruhe und Kiel nach Berlin. Tätigkeit als Berater und Gutachter u. a. für das Aalto-Theater in Essen, die Opéra Bastille in Paris und das Royal Opera House Covent Garden in London. Er war einer der Wegbereiter des Studiengangs „Theater- und Veranstaltungstechnik“ an der Beuth Hochschule für Technik Berlin (ehemals TFH Berlin). In der Gewerkschaftsbewegung und im Berufsverband hat er national wie international an entscheidender Stelle gewirkt. Er ist Ehrenmitglied der DTHG und wurde 1992 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.



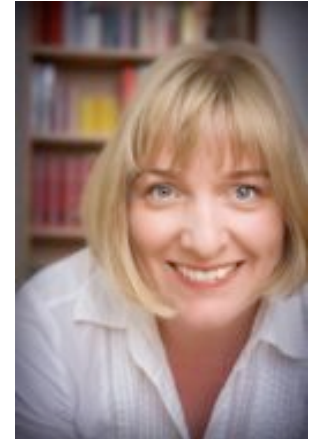
### Prof. Harald Reichelt

Nach dem Abitur Studium Malerei und Bühnenbild an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Nach Abschluss (Diplom) Bühnen- und Kostümbildner u.a. in Dresden, Bautzen, Leipzig und Adlershof (Fernsehen). Seit 1961 in der Bundesrepublik, Arbeit in der Werbung (u.a. Gestaltung von Messen und Ausstellungen). 1967 Design- und Ausstattungschef beim WDR Köln. Chairman bei internationalen Kongressen u.a. in London und Tokio. Seit 1989 Honorarprofessor für Szenographie an der Hochschule für Film und Fernsehen in Babelsberg, daneben Lehraufträge in Kuba, Dublin, Kairo und München; Delegierter der DTHG für Szenographie bei der OISTAT. Heute freischaffender Maler.



### **Pia Wessels**

Geboren 1966. Nach dem Abitur Schneiderlehre in Berlin und anschließend Studium Modedesign und Kostümbild; "Master of Arts" in Bühnenbild an der TU Berlin. Assistenz und Mitarbeit bei verschiedenen Bühnen- und Filmprojekten, u.a. bei Reinhard von der Thannen, Peter Schubert und Hans-Joachim Schlieker. Mitarbeit bei Produktionen von Peter Zadek, Ruth Berghaus und Fritz Marquardt am Thalia Theater, beim Berliner Ensemble und am Schauspielhaus Düsseldorf. Seit 1990 freie Kostüm- und Bühnenbildnerin. 2010/11 war sie künstlerische Leiterin der Kostümabteilung am Landestheater Detmold. Regelmäßig Dozentin im Masterstudiengang Bühnenbild/Szenischer Raum der TU Berlin; letzte Produktion "Der Kirschgarten" mit Tatjana Rese im Theater Ingolstadt.



>> [www.piawessels.de](http://www.piawessels.de)